

# Luxus hinter

## Burg Boetzelaer in Kalkar-Appeldorn

VON HOLGER BERNERT

**W**er die Burg Boetzelaer in Kalkar-Appeldorn betritt, begibt sich auf eine spannende Zeitreise zwischen Mittelalter und Moderne. Schließlich zählt sie zu den ältesten Burgen am Niederrhein. Die Ursprünge der Burg Boetzelaer reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück, als es den Herren van den Boetzelaer gelang, um-

fangreiche Besitztümer am Niederrhein anzuhäufen. Im Laufe der Jahrhunderte wuchs die Ritterburg nicht nur zu einem symbolischen, sondern auch zu einem politischen Bollwerk der Macht heran.

Nachdem sich die Familie im 15. Jahrhundert in zwei Blutlinien trennte, starb die klevische Linie im 17. Jahrhundert aus. So gelangte die Burg in den Besitz der Freiherren von Wylich. Später übernahmen die

# dicken Mauern

## aus dem 13. Jahrhundert

Herren von Hertefeld das Anwesen, ehe Familie Gülcher die Burg Anfang des 19. Jahrhunderts kaufte. Das heutige Aussehen ist den vielen Reduzierungen und Umbauten der Vergangenheit geschuldet. Seit 1950 wurde lediglich die Vorburg als Wohnhaus genutzt.

Die eigentliche Burg überließ man ihrem Schicksal, und so verfiel sie zusehends. Erst Freiherr Maximilian von Wendt organisierte ab 1978 die umfangreiche Sanierung. Jedoch erst nach Gründung eines Vereins übernahm dieser das Herrenhaus und konnte mit Hilfe der öffentlichen Förderung von Bund und Land und Culture & Castles einen großen Teil der Originalsubstanz erhalten und moderne Architekturteile hinzufügen. Für diese architektonische Meisterleistung wurde der Verein durch den Architekten Paul Eling aus Wesel begleitet und mit dem Stif-

tungspreis der Deutschen Burgenvereinigung ausgezeichnet. Die lange Zeit des Dornröschenschlafs ist nunmehr endgültig Vergangenheit. Auf Burg Boetzelaer ist wieder Leben eingekehrt. Im Zuge der Renovierungsarbeiten entstanden sowohl in der Vorburg als auch in der Hauptburg acht herrschaftlich eingerichtete Gästezimmer, eine luxuriöse Romantik-Suite im Turm und die großzügig angelegte Baronesse-Suite mit Wohn- und Schlafraum, einem Bad mit Airpool, Wanne und Dusche.

Da die Zimmer teilweise barrierefrei errichtet wurden, können diese auch von geh- und körperbehinderten Menschen bewohnt werden. Nach der Übernachtung hinter den historischen Mauern können die Gäste im historischen Gewölbesaal frühstücken. Speziell für Trauungen und Hochzeitsfeiern stehen die feudal anmutenden Räume und die frühmittelalterliche Kulisse der Burg zur Verfügung. Durch einen Mix aus privaten und kulturellen Veranstaltungen sowie den herrschaftlichen Übernachtungen müssen die Unterhaltungskosten des ehrwürdigen Gemäuers erwirtschaftet werden.



Burg Boetzelaer lädt zur spannenden Zeitreise ein. Foto: Bernert

### Info

Burg Boetzelaer, Reeser  
Straße 243, 47546 Kalkar,  
Tel. 0 28 24 197 79 90,  
[www.burgboetzelaer.de](http://www.burgboetzelaer.de)

Rheinische Post  
Sonderausgabe „Kreisweit“

30.04.2010